hör endlich auf mich zu lieben

SasuxSaku

Von ChilliSchote

Kapitel 2: Drohungen

Ein lautes rasseln echote durch die kalten feuchten Gänge des Kerkers.

„Das würde ich an deiner Stelle nicht tun Sakura, es bringt nichts diese Ketten sind mit Chakra verstärt. Du wirst sie nicht zerreißen können.“
//NEIN, das kann das kann doch nicht wahr sein.//
Angst, schreckliche Angst breitete sich in ihrem Herzen aus.

„Kabuto!“

„Es ist schön dich wieder zu sehen kleine Sakura.“ Kabuto trat aus den Schatten in das Licht des Mondes, das die junge Frau umgab. Nun konnte sie ihn erkennen. Konnte sein dreckiges Grinsen sehen, das sich auf seinen widerlichen Lippen ausbreitete.

„Was… was willst du von mir und warum bin ich in Otogakure?“ sachte und zaghaft ja fast schüchtern verließen die ersten Worte ihren Mund. Doch Sakura hatte schon nach ein paar Wörtern endlich die Festigkeit in ihrer Stimme wieder.
Niemals würde sie sich vor Kabuto die Blöße geben und sich noch einmal ihre Furcht anmerken lassen. Ihr Stolz verbot es ihr zurück zu weichen als er näher trat und sich genüsslig über die Lippen leckte.

Es ekelte sie an. Den Brechreiz dessen was sie da sah, konnte sie nur schwer unterbinden.
Sie spührte wie sich Gallenflüssigkeit langsam auf den Weg hoch in ihren Rachen zwengte.
//Nein, ich darf nicht nachgeben, ich muss mich nur beherrschen, eher sterbe ich als das ich es zulasse das er sieht wie er mich anekelt.//

Die störrische Flüssigkeit brannte langsam in ihrer Kehle, doch sie musste eisern bleiben, also unterdrückte sie das Bedürfnis sich ihrer zu endledigen und schluckte die Flüssigkeit hinunter. Sie merkte wie es unangenehm in ihrem Hals brannte und die Flüssigkeit sich zurückzog.

Sachte und immer darauf bedacht das sie ihn angreifen könnte strich er mit seinem Zeigefinger über ihren blassen Hals.
„So sieht man sich also wieder, du bist noch schöner geworden weißt du das Sakura?“
Ein leises hämmisches Lachen entwich dabei seiner Kehle.
„Nimm deine Drecksp foten von mir Kabuto oder muss ich dir wehtun?“
„ha wie willst du das schaffen Sakura, du kannst dich nicht losreißen das sagte ich dir bereits!“ Langsam musterte er dabei ihr Gesicht. Sah sich jede noch so kleine Zornesfalte an und blieb bei ihren Augen hängen, die ihn eisig und ohne jegliches Gefühl verabscheuungswürdig entgegenblickten.

„Auch wenn ich angekettet bin habe ich da so meine Methoden.“ Spuckte sie ihm förmlich entgegen und ein leicht hämmisches Grinsen schlich auf ihre zarten Lippen. „Denn immerhin habe ich trotzdem noch ein wenig Spielraum!“ Blitzschnell schoss ihre rechte Faust hervor und beförderte Kabuto mit aller Kraft an die gegenüberliegende Wand wo er für einen Augenblick zusammen sackte. //Nicht schlecht die kleine Kirschblühte ihre Reaktion war so schnell das ich nicht mehr rechtzeitig agieren konnte.//

„Nicht schlecht Sakura, nicht schlecht, vielleicht sollten wir dich noch etwas kürzer an die Leine nehmen, na was meinst du?“
//Das wirst du noch bereuhen du hinterhältige Schlange. Wenn Orochimahru –sama dich endlich frei gibt wirst du dafür teuer zu stehen kommen. Ich werde dich quälen und du wirst auf Knien um Gande anbettel meine persönliche Sklavin sein zu können. Oh ja du wirst deine Aktion noch verfluchen, da schwör ich dir.//

Langsam rappelte Kabuto sich wieder auf und wischte sich den blutenden Rinnsal der aus seinem Mund auf den Boden tropfte weg. Er schritt wieder näher an sie heran und sie blicke ihn nur eiskalt entgegen.

Schnelle und leichte schritte hallten leicht plätchernt durch die nassen Kerkergänge wieder und näherten sich der Zelle.

„Kabuto …“

****

So ihr Lieben dis war´s auch schon wieder von mir.
Ich weiß ich weiß ich quäle euch …
Aber es ist schon witzig *hihi*

Ich thx´se jedem für sein Kommentar und seine ehrliche Meinung, denn die ist mir wichtig.

Ich bemühe mich wieder schnell weiter zu schreiben
Und wegen der wenigen Worte
Tja grämt euch nicht, aber so habt ihr immer wieder schnell was neues zu lesen

Eure Sam